

## I

Die heutige Beratung dient dem Ziel, die Lösung einer Reihe wichtiger vor den Organen der Justiz stehender Aufgaben vorzubereiten und die Linie für die kommende Arbeit festzulegen. Es ist deshalb notwendig, daß wir uns die Lage vor Augen führen, in der sich unsere Republik und unsere gesamte Nation befindet, weil nur eine solche Betrachtung die richtige Orientierung für die Arbeit gibt.

Seit den historischen Tagen des 9. und 11. Juni 1953, an denen das Kommuniqué des Politbüros des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und die Beschlüsse des Ministerrats veröffentlicht wurden, haben sich bis in die letzten Tage hinein Ereignisse von welt-historischer Bedeutung abgespielt.

Vor allem die letzten Wochen brachten für unser Volk, für die deutsche Nation, Ereignisse, die zutiefst in unsere Entwicklung eingreifen und die wir in unserer Arbeit nicht ignorieren dürfen. Es ist dies die bedeutsame Note der Sowjetunion vom 15. August über die Frage der Herstellung der staatlichen Einheit Deutschlands, die Gewährleistung der deutschen Souveränität und den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland. Die Sowjetregierung hat bedeutende Schritte unternommen, um den Kampf des deutschen Volkes und aller friedliebenden Völker Europas für die Herstellung eines demokratischen, friedliebenden, souveränen Staates in Deutschland zu unterstützen und die anglo-amerikanische Intervention zurückzuschlagen.

Schon auf der Tagung des Obersten Sowjets der Sowjetunion hatte dieser Standpunkt der Sowjetunion in der Deutschlandfrage, hatte die warme Freundschaft des sowjetischen Volkes zum deutschen Volke seinen Ausdruck gefunden.

Die Worte M a l e n k o w s :

„Unablässig festigen sich unsere freundschaftlichen Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik. Die Sowjetunion erweist der Deutschen Demokratischen Republik, dem Bollwerk des Kampfes für ein einheitliches, friedliebendes, demokratisches Deutschland, Hilfe und Unterstützung und wird es auch weiterhin tun“,

finden ihre unmittelbare und schnelle Bestätigung in den Ergebnissen des Besuchs unserer Regierungsdelegation in Moskau, wie die Note vom 15. August und das Kommuniqué über die Verhandlungen der deutschen Regierungsdelegation in Moskau zeigen.

Wie umfassend die Bemühungen der Regierung der UdSSR sind, die deutschen Patrioten und Demokraten in ihrem Kampf um die Herstellung eines demokratischen, friedliebenden Deutschlands in jeder Weise zu unterstützen, das zeigt die Rede des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, M a l e n k o w , anlässlich des Empfanges der deutschen Regierungsdelegation. Diese Rede gibt uns eine Analyse der deutschen Entwicklung der letzten fünfzig Jahre, gibt eine Analyse der gegenwärtigen Lage des ganzen deutschen Volkes in Ausführungen, die eingerahmt sind von Sätzen der Freundschaft.